

MONATSBERICHTE DES ÖSTERREICHISCHEN INSTITUTES FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

11. Jahrgang, Nr. 1

Ausgegeben am 26. Jänner 1937

ALLGEMEINE ÜBERSICHT

Die Lage der Weltwirtschaft ist auch in dieser Berichtsperiode durch eine verstärkte Fortsetzung des wirtschaftlichen Aufschwunges gekennzeichnet gewesen. Die Steigerungen wichtiger Rohstoffpreise haben angedauert und sich auf einen größeren Güterbereich ausgedehnt. Auch auf den internationalen Kapitalmärkten hat die steigende Kursentwicklung trotz zeitweiser Verschärfung der weltpolitischen Spannungen beachtenswerte Fortschritte gemacht. In bezug auf die Dauer und die Intensität dieser günstigen Entwicklung bestehen jedoch zwischen den einzelnen Ländern weitgehende Verschiedenheiten, die auf die Unterschiede in der Währungs- und Finanzpolitik zurückgehen. Allen Ländern gemeinsam ist die durch die Rüstungen verursachte Sonderkonjunktur der Schwerindustrie. In den überseeischen Rohstoffländern beginnt sich infolge des Steigens der Preise die Lage erheblich zu bessern und es ist zu erwarten, daß die langsam auch von dieser Seite her einsetzende Nachfrage der allgemeinen Wirtschaftsbelebung einen neuen

Antrieb geben wird. Um so dringender wird es daher für jene Länder, deren Industrie in größerem Maße auf den Außenhandel angewiesen ist, den Anschluß an diese Entwicklung zu finden.

In Österreich ist die Wirtschaftslage im wesentlichen unverändert. Der Index der industriellen Produktion hat im November den höchsten Wert des Jahres 1936 erreicht. Er liegt damit jedoch nicht höher als am Ende des Jahres 1935. Die Entwicklung der Umsatztätigkeit ist uneinheitlich. Während die Verbrauchsgüterumsätze leicht zurückgegangen sind, zeigen die Produktionsgüterumsätze steigende Tendenz. Die absolute Zahl der unterstützten Arbeitslosen ist im Jänner gestiegen, doch ist der saisonbereinigte Index um zwei Punkte zurückgegangen. An der Wiener Börse haben auch in dieser Berichtsperiode die Kurse der Aktien und die Kurse der festverzinslichen Papiere weitere beachtenswerte Steigerungen erfahren. Die Entwicklung des Außenhandels ist günstig. Die Ausfuhr im Dezember ist größer als in irgend einem Monat seit 1932. Die Zunahme gegenüber Dezember 1935 beträgt 4·4% und gegenüber November 1936 11·8%.

Kurswert österreichischer Industrieaktien

(Logarithmischer Maßstab; Millionen Schilling)

